

PRESSEINFORMATION

Kein sicherer Ort? Antisemitismus in der queeren Szene

Podiumsdiskussion zu jüdischen und queeren

Lebenswelten seit dem 7. Oktober

So, den 28.06.2026, 16 Uhr, JMF Fürth

Fürth, 16.06.2026. Die Diskussion beleuchtet Ausgrenzungserfahrungen, aber auch Erlebnisse von Solidarität, die queere Jüd*innen innerhalb verschiedener Communities seit den Ereignissen des 7. Oktobers 2023 und der nachfolgenden Welle von Antisemitismus in Deutschland erleben. Ziel ist es, einen offenen Dialog zu fördern, antisemitische Dynamiken sichtbar zu machen und gemeinsam Ansätze für mehr Sensibilität, Solidarität und Schutzräume auszuloten. Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten und bietet Raum für Austausch, Reflexion und Vernetzung.

Moderation: Anna Adam ist Erziehungswissenschaftlerin und freiberufliche Künstlerin in den Bereichen Malerei, Illustration, Objektkunst und Bühnenbild. Mit ihrer satirischen Ausstellung „Feinkost Adam – Produkte zur Heilung der Deutsch-Jüdischen Krankheit“ 2002 im JMF sorgte sie für internationale Aufmerksamkeit. Bastian Brauer ist politischer Sprecher CSD Nürnberg. Guy Shamai ist Nachwuchs-Filmmacher aus Tel Aviv/Hamburg. Dr. Rolf Stürm ist Gründungspräsident der Queers gegen Antisemitismus und von Keschet (Schweiz)

Kosten: Eintritt und Teilnahme kostenfrei

Veranstaltungsort: Jüdisches Museum Franken in Fürth (Königstraße 89)

Anmeldung: besucherservice@juedisches-museum.org

Barrierefrei

**Jüdisches Museum Franken
Fürth Schnaittach Schwabach**

Postanschrift:
Postfach 2055
90710 Fürth

Königstraße 89
90762 Fürth

Museumsgasse 12-16
91220 Schnaittach

Synagogengasse 10a
91226 Schwabach

STABSTELLE PRESSE- UND
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Tatjana Scharrer, M.A.
0911-950 988-20
presse@juedisches-museum.org

PRESSEDOWNLOADS
www.juedisches-museum.org/presse